



Z

**Franz Rieger
Offenbach
und seine Wiener Schule**

Band 4 der Sammlung „Theater und Kultur“,
herausgegeben unter Mitwirkung von Hermann Bahr
und Hugo Hofmannsthal von Richard Smekal.

Preis gebunden M. 9.—

Hier wird zum ersten Male der Versuch gemacht,
die Operette von kulturgeschichtlichen Gesichtspunkten aus zu beleuchten. Daher entrollt sich hinter den Gestalten ihres Schöpfers Offenbach und ihrer drei österreichischen Meister Suppé, Johann Strauß und Millöcker ein Bild des literarischen, theatralischen, gesellschaftlichen Lebens ihrer Zeit in Paris und Wien. Daß das Büchlein in dieser Hinsicht noch gibt, als sein Titel verspricht, ist vielleicht sein Vorzug. Und es ist sehr begreiflich, daß bei so ernsthafter Beurteilung über die heutige Operette auch manch hartes Wort fällt.

Bezugsbedingungen

1—10 Exemplare mit	33 1/3 %
11—25 „ „	35 %
26—50 „ „	40 %
51 u. mehr „ „	45 %

Bei Erstbestellung
bis zu 3 Exemplaren mit 40 %

NUR GEBUNDEN UND GEGEN BAR
DER EINBAND WIRD MITRABATTIERT

**„WILA“
WIENER LITERARISCHE ANSTALT**

Z **Georg Matthäus Vischer:
Topographia Austriae inferioris
1672.**

Originalgetreue Neuausgabe veranstaltet vom
Verein für Landeskunde von Niederösterreich

mit Einleitung von Dr. Max Vancsa

hergestellt in einer **einmaligen** Auflage von **200** Exemplaren,
ist von mir zum buchhändlerischen Vertrieb übernommen
worden. Das Werk, dessen Vollendung in überraschender,
jedes Original übertreffender Schönheit mehrere Jahre beanspruchte,
enthält:

- 1 grosses Porträt Vischers in Heliogravüre.
- 1 neues Titelblatt in Buchdruck.
- 14 Seiten illustr. Einleitung von Dr. M. Vancsa.
- 4 Abteilungstitel von den Original-Kupferplatten.
- 8 Seiten Widmung, 8 Seiten Register, 10 Seiten Index
und 4 Karten der 4 Viertel Niederösterreichs in
Manuldruck.
- 504 Ansichten auf 252 Tafeln, von den Original-
Druckplatten abgezogen.
- 2 Ansichten auf einer Tafel (Alten-Lempach—Stoll-
berg) in Heliogravüre.

Format: Kleinfolio, ca. 30:20 cm, broschiert.

Preis: 400 Mark ord., 300 Mark bar.

(Für das Ausland Umrechnung nach der Valuta-Ordnung des
Börsenvereins Deutscher Buchhändler in Leipzig.)

Das Buch ist typographisch eine Meisterleistung, wissenschaftlich und heimatkundlich von unvergleichlicher Bedeutung. Die Einleitung Dr. Vancsas ist ein Kabinettstück gelehrter Gründlichkeit und tieferschürfender Forscherarbeit: sie erweckt einen verschollenen grossen Österreicher von den Toten und bietet uns zum ersten Male ein vollständiges, lückenloses Bild des Lebens und Schaffens Georg Matthäus Vischers. Dieser wurde am 22. April 1628 zu Wemns in Tirol als Sohn eines Bauern geboren, wendete sich dem geistlichen Stande zu, war 1666 Pfarrer zu Leonstein in Ober-Österreich, wurde 1684 Mathematik-Professor der kaiserlichen Edelknaben zu Wien und starb am 13. Dezember 1696 in Linz. Die Neuherausgabe seiner Niederösterreichischen Topographie mit Benützung der Originalplatten wurde durch die Munifizenz des Prinzen Franz von und zu Liechtenstein und des Grafen Hans Wilczek ermöglicht.

Binnen Jahresfrist in 2. Auflage erschienen:

Die apokalyptische Weltrevolution

Ein Blick in die nächste Zukunft
von Noe Secundus.

Mit Umschlagbild: Die apokalyptischen Reiter
von Prof. R. Wosak.

6.—10. Taus. Gr. 8°. M 5.— ord., M 3.— bar u. 13/12.

Die interessantesten Prophezeiungen aller Zeiten, allen voran die Geheime Offenbarung Johannis, dienen als Rahmen eines mit unübertrefflicher Meisterschaft gezeichneten Bildes unmittelbar bevorstehenden Weltgeschehens. Katholische Firmen erzielen besonders grossen Absatz. Die Auflage geht zu Ende.

Verlag von **Franz C. Mickl** in Wien I, Wollzeile 37.
(Verlag der Öst.-Ung. Buchhändler-Zeitung.)